

**Rundholzrichtpreisempfehlung für Nadelholz
Frankenstärke belastet Säger und Waldeigentümer**

Der Schweizerische Holzmarkt stand in den letzten Monaten stark unter dem Einfluss der Währungssituation. Waldwirtschaft und Holzindustrie sind davon gleichermassen betroffen. Trotz mengenmässig guter Nachfrage im Ausland rechnen sich Exporte von Rund- und Schnittholz kaum noch. Dies wirkt sich nicht nur im Exportgeschäft, sondern auch bei der Vergabe von Aufträgen im Inland stark aus.

Dank nach wie vor guter Auftragslage bei den inländischen Sägereien und den nachgelagerten Produktionsstufen besteht für Nadelrundholz weiterhin eine gute Nachfrage. Deren Produkte stehen jedoch in starker Konkurrenz zu billigeren Importen. Die Währungsentwicklung der letzten Monate hat für die Waldbesitzer zur widersprüchlichen Situation geführt, dass die Rundholzpreise trotz guter Nachfrage sinken.

In dieser aussergewöhnlich schwierigen Lage kamen die Parteien der Schweizer Holzmarktkommission (HMK), aber auch die Ostschweizer Holzmarktkommission nicht umhin, die Richtpreisempfehlungen zu senken.

Durch den Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) entstand eine gewisse Entspannung. Die Garantie einer Kursuntergrenze von CHF 1.20/EUR hat die Situation teilweise entschärft und die Angst vor weiteren Aufwertungen des Schweizer Frankens vorübergehend gebannt.

Wegen den grösseren Preisdifferenzen zwischen Empfehlungen der Waldseite und der Holzindustrie, ist es wichtig, stark zu verhandeln, die Mengennachfrage aber trotzdem in enger Absprache mit der Käuferschaft laufend zu befriedigen.

Trotz relativ tiefem Eurokurs ist der *Export* eine *prüfenswerte* Alternative zum Verkauf an die einheimische Holzindustrie.

Die nachstehenden Empfehlungen basieren auf einem Kursniveau von 1.20 CHF/EUR. Bei massgeblicher Veränderung dieses Kurses muss die Marktlage neu beurteilt werden.

Die Richtpreisempfehlungen für Nadelholz wird die Holzmarktkommission der Ostschweiz Mitte Oktober erneut prüfen. Gleichzeitig sollen dann auch Richtpreisempfehlungen für Laubrundholz bekanntgegeben werden.

Sortiment	Klasse	Ø (cm)	A		B		C	
			WALD	HIS	WALD	HIS	WALD	HIS
Fichte i.R.	1b	15-19			70	60	55	50
	2a	20-24			105	90	80	65
	2b	25-29			115	105	90	85
	3a	30-34			115	110	95	85
	3b	35-39	160	160	115	110	95	85
	4	40-49	190	190	115	110	95	85
L1 Trämel	5	50+	210	210	115	100	85	75
	6+	60+	220	220	115	100	85	75
Sortiment	Klasse	Ø	A		B		C	
Fichte i.R.	3a	30-34			115	110	95	85
Lang, Mittel-	3b	35-39			115	110	95	85
langholz	4	40-49			115	110	95	85
L2 / L3	5	50+			115	100	85	75
	6+	60+			115	90	85	75
Qualität AB	4+	150-170	(z.B. Fensterkanteln)					
Qualität D		60	50-60					
Käfer- und Schadholz		70-100	70-90					
Douglasie		40-60	höher					
Tanne		10-15	10-20 tiefer					
Sortiment	Klasse	Ø	A		B		C	
Föhre	3a	30-34			80	70	70	60
L1/L2	3b	35-39	180		90	90	70	60
	4	40-49	220		130	120	70	60
	5+	50-	240		150	130	70	60
Qualität D		60	50-60					
Sortiment	Klasse	Ø	A		B		C	
Lärche	2a	20-24			90	60	70	50
L1/L2/L3	2b	25-29			160	90	130	70
	3a	30-34			190	140	140	90
	3b	35-39	300		190	180	140	90
	4	40-49	350		250	220	150	120
	5+	50-	400		300	250	150	140
Qualität D		70	50-60					

Tabelle: Rundholzrichtpreisempfehlung vom September 2011.
Empfehlungen Waldeigentümerseite in den Spalten «Wald»,
Empfehlungen Holzindustrie in den Spalten «HIS».

Grundlagen:

- Holzmarktgespräche Holzmarktkommission Ostschweiz vom 6. September 2011
- Medienmitteilung Waldwirtschaft Schweiz vom 15. September 2011